

**Österreichischer Berufsverband der Hundetrainer
und Verhaltensberater / ÖBdH e.V.**

Austrian association of professional pet dog trainers and behaviour consultants
Interessensvertretung / tiergestützte Fördermaßnahmen / Mantrail



**ZERTIFIZIERUNGEN
BERUFSAUSILDUNGEN
HundetrainerInnen
VerhaltensberaterInnen für Hunde
Dogsitter**

**Certifications
Professional Educations
Dogtrainer, Dog Behaviour consultants, Dogsitter**

© Nachdruck und Vervielfältigung nur mit Genehmigung des ÖBdH

Inhalte

I)	Grundlegende Informationen zu den Zertifizierungen.....	3
	1. Einführung	3
	2. Anmeldungen zu Zertifizierungen	3
	3. Gültigkeit/Erlöschen von Zertifizierungen	3
	4. Grundlagen.....	3
II)	Überprüfungen.....	4
	1. Ausbilder.....	4
	2. 2. Ausbildungen	4
III)	Diverse Informationen	4
	1. Hinweise	4
	2. Gleichbehandlungen im Text.....	4
	3. Beschluss	4
IV)	Zertifizierungen, Vorgaben, Kosten	5
	1. HundetrainerInnen	5
	2. VerhaltensberaterInnen.....	6
	3. DogsitterInnen	7
V)	Prüfungskommissionen	8
	1. Qualitätssicherungskommission / Controlling / Beirat.....	8
	2. Prüfungskommissionen AbsolventInnen HundetrainerInnen.....	9
	3. Prüfungskommissionen AbsolventInnen HundetrainerInnen.....	9
	2. Prüfungskommissionen AbsolventInnen VerhaltensberaterInnen	10
	3. Prüfungskommissionen AbsolventInnen VerhaltensberaterInnen	10
	2. Prüfungskommissionen AbsolventInnen DogsitterInnen	11
	3. Prüfungskommissionen AbsolventInnen DogsitterInnen	11
VI)	Informationen zu nominierten Personen.....	12

I) Grundlegende Informationen zu den Zertifizierungen

1. Einführung

In Anpassung an internationale Standards werden Zertifizierungen für Berufsausbildungen ausgestellt, die die Inhalte und Qualität von Ausbildungen belegen. Großer Wert wird dabei auch auf die Umsetzung von tierschutzgerechtem Training gelegt. Weiters prüft der ÖBdH, die Kompetenz der AusbilderInnen, die für ausbildende Institutionen tätig sind.

Die Kriterien zur Erlangung der Zertifizierungen sind anspruchsvoll und unterliegen drei Kommissionen, in die unterschiedliche Professionen und sowohl national als auch international anerkannte Fachleute integriert sind.

Die Zertifizierungen dienen als Gütesiegel und belegen, dass Ausbildungen bei zertifizierten Ausbildungsstellen hohes Niveau sowohl bei der Vermittlung von theoretischen als auch praktischen Inhalten vorweisen.

2. Anmeldungen zu Zertifizierungen

Anmeldungen zu Zertifizierungen erfolgen über den ÖBdH. Nach Übermittlung des Antrags und aller notwendigen Unterlagen und der Prüfung dieser durch den ÖBdH, erhalten Bewerber weitere Informationen zur Zertifizierung (u.a. ev. Anerkennung, ev. fehlende Unterlagen, Information zu der Prüfung von AbsolventInnen etc.).

3. Gültigkeit / Erlöschen von Zertifizierungen

Gültigkeit

- Die Gültigkeit der Zertifizierung ist an die Vermittlung eines gewaltfreien Umgangs mit Hunden gebunden. Zertifizierte Institutionen verpflichten sich, keine Methoden anzuwenden oder zu empfehlen, die bei einem Tier zu psychischen oder physischen Schmerzen, Leiden oder Schäden führen, es in schwere Angst versetzen oder massiv länger unter Stress setzen.

Zertifizierungen können erlöschen,

- wenn zertifizierte Ausbildungen hinsichtlich adäquater und/oder gewaltfreier Methoden nicht mehr als zuverlässig oder geeignet befunden werden.

4. Grundlagen der Zertifizierungen

- Zertifizierungen sind freiwillig.
- Bei der Überprüfung von AbsolventInnen müssen diese den Ausbildungserwartungen entsprechen. Entspricht ein/e Absolvent/in nicht, muss binnen zwei Wochen ein/e Ersatzabsolvent/in angemeldet werden. Entspricht diese/r ebenfalls nicht, können vom ÖBdH Verbesserungsvorschläge vorgelegt werden. Diese müssen umgesetzt werden, danach kann ein neuerlicher Antrag gestellt werden. Es können maximal zwei Anträge zur Zertifizierung pro Berufssparte gestellt werden.

II) Überprüfungen

1. Überprüfung der Ausbilder

- Ausbildungseinrichtungen übersenden Informationen zu allen Qualifikationen der AusbilderInnen der jeweiligen Ausbildungen.

2. Überprüfung der Ausbildungen

- Ausbildungseinrichtungen übersenden einen Überblick aller Inhalte des theoretischen und praktischen Unterrichts und der Prüfungen, Informationen zu den Pflichtbüchern und Informationen zu den Berechnungen der ECTS zur jeweiligen Ausbildung.
- Im Zuge des Zertifizierungsverfahrens kommt es zu einer Überprüfung von zwei ausgebildeten Personen der jeweiligen Ausbildung.

Sollte es nötig sein, kann der ÖBdH weitere Informationen anfordern bzw. auch AusbilderInnen einer Ausbildungseinrichtung persönlich überprüfen.

III) Diverse Informationen

1. Hinweise

- **ECTS:** European Credit Transfer and Accumulation System/ 1 ECTS Punkt = 25 Stunden á 60 Minuten
- **Unterrichtseinheit:** 1 UE = 45 Minuten
- **Selbstlernzeiten: Inkludiert sind Pflichtbücher, Lehrunterlagen und Lernzeiten für die Prüfungen (Theorie und Praxis)**
Berechnung von Selbstlernzeiten Theorie und Praxis:
Pflichtbücher, Lehrunterlagen, Lesen: Gesamtseiten, 5 Minuten pro Seite,
Beispiel: 400 Seiten x 5:60 = 33 Stunden = 44,4 UE = 1,32 ECTS
Pflichtbücher, Lehrunterlagen Lernen sofern diese für Prüfungen relevant sind:
Gesamtseiten, 30 Minuten pro Seite
Beispiel: 400 Seiten x 30:60 = 200 Stunden = ca.266,7 UE = 8 ECTS
Praxis: Arbeiten mit dem eigenen Hund, Arbeiten mit fremden Hunden, Sportarten, Prüfungsvorbereitungen etc.

2. Gleichbehandlungen im Text

Gender-Mainstreaming und Diversity Management sind für uns selbstverständlich. Im Sinne einer einfacheren Lesbarkeit wird jedoch auf Gendern im Text verzichtet.

3. Beschluss

Die Zertifizierungsunterlagen wurden vom ÖBdH am 01.05.2022 beschlossen, treten mit diesem Tag in Kraft und sind für alle Zertifizierungen bindend.
Letzte Änderung 01.01.2023

IV) Zertifizierungen, Vorgaben, Kosten

1. Hundetrainer/in (CPE-DT)

Qualifikation

Einzel- und Gruppentrainings; hohe Gewichtung Hundesport, hohe Gewichtung Gruppentrainings, mittlere Gewichtung Einzeltrainings.

Keine Qualifikation zum Arbeiten mit verhaltensproblematischen Hunden (schwere Angstproblematiken, Aggression gegenüber Hunden/Menschen, übersteigertes Jagdverhalten, Ernährung bei Verhaltensproblemen).

Mindestinhalte Theorie (Webinare, Frontalunterricht u.ä.)

- Basiswissen Ethologie, Tierphysiologie, Genetik, Gedächtnis, Domestikation, Anatomie/Physiologie und Neurophysiologie, Erkrankungen, Impfungen, Erste Hilfe, Ernährung.
- Wissen hinsichtlich Ausdrucksverhalten, Verhaltensentwicklung, Kommunikation des Hundes, Lerntheorien, Konditionierungen, der vier Konsequenzen bei der operanten Konditionierung, Generalisierung, Habituation und Extinktion, Belohnungen und Belohnungsfrequenzen, Hundesportarten, Übungs- und Trainingsgestaltung, Abgrenzung unerwünschtes Verhalten / Problemverhalten, Rassekunde, Charaktere und Persönlichkeiten bei Hunden, Stress und Stressmanagement, Tierschutz, Gesetze und Ethik.
- Wissen hinsichtlich Arbeiten dem mit Welpen, Junghunden und erwachsenen Hunden.

Mindestinhalte Praxisorientierter Unterricht (Praxis, Workshops u.ä.)

Handling, Timing, Körperführung, Arbeiten mit Hunden, Arbeiten mit Kunden

Unterordnung

Sportarten

Prüfungen

Schriftliche theoretische Prüfung

Überprüfung der praktischen Arbeit mit dem eigenen Hund

Überprüfung der praktischen Arbeit mit fremden Hunden

Gesamtumfang mindestens **23,2 ECTS**

Theorie: 40 Stunden 53,3 UE 1,6 ECTS

Praxis: 40 Stunden 53,3 UE 1,6 ECTS

Selbstlernzeiten: 500 Stunden 666,7 UE 20,0 ECTS

Der Umfang der Selbstlernzeiten kann sich verringern, wenn sich der Umfang der Theorie oder Praxis dementsprechend erhöht.

Kosten der Zertifizierung (einmalig)

Überprüfung der übersandten Unterlagen	300,00 €
Überprüfung der AbsolventInnen	200,00 €
Organisation, Administration	50,00 €
Gesamt	550,00 €

2. Verhaltensberater/in für Hunde (CPE-DB)

Voraussetzung

Positiv abgeschlossene, anerkannte Hundetrainerausbildung mit den erforderlichen Mindest-ECTS.

Qualifikation

Einzel- und Gruppentrainings; geringe Gewichtung Hundesportarten, mittlere Gewichtung Gruppentrainings, hohe Gewichtung Einzeltrainings.
Qualifikation zum Arbeiten mit leicht verhaltensproblematischen Hunden (Angstproblematiken, übersteigertes Jagdverhalten, Hyperaktivität, Trennungsstress)

Mindestinhalte Theorie

Basiswissen Verhaltensstörungen/Klassifizierungen, Methoden der Verhaltensbeeinflussung; Verhaltenswerkzeuge, Vertiefung zu Stress/ Neurophysiologie, Antistressprogramm, Trennungsverhalten, Angststörungen, Aggressionsverhalten, übersteigertes Jagdverhalten, Hyperaktivität, abnormal-repetitive Verhaltensweisen, Desensibilisierung, Gegenkonditionierung, Alternativverhalten, Beeinflussung durch Ernährung

Prüfungen

Schriftliche theoretische Prüfung
Mündliche theoretische Prüfung (Falllösungen)

Gesamtumfang mindestens 17,2 ECTS

Theorie:	30 Stunden	40,0 UE	1,2 ECTS
Selbstlernzeiten ca.:	400 Stunden	533,3 UE	16,0 ECTS

Der Umfang der Selbstlernzeiten kann sich verringern, wenn sich der Umfang der Theorie dementsprechend erhöht.

Da ein/e Absolvent/in der Basisausbildung noch nicht mit aggressiven Hunden arbeiten sollte und dafür weitere Fortbildungen, praxisbegleitender Unterricht und Erfahrung nötig ist, wird bei der Basisausbildung bewusst auf Praxis verzichtet.

Kosten der Zertifizierung (einmalig)

Überprüfung der übersandten Unterlagen	200,00 €
Überprüfung der AbsolventInnen	200,00 €
<u>Organisation, Administration</u>	<u>50,00 €</u>
Gesamt	450,00 €

3. Dogsitter (CPE-DS)

Qualifikation

Betreuung von körperlich gesunden bis leicht gehandicapten Welpen, Junghunden und erwachsenen Hunden ganztags, halbtags oder stundenweise, im Falle von Urlauben und Krankheiten. Die Betreuung kann vor Ort (bei Hund/Besitzer) oder an der Wohnadresse des Hundesitters erfolgen. Hundesitter können, im Rahmen der eigenen körperlichen Möglichkeiten, verhaltensunauffällige bis leicht problematische (leicht ängstliche) Hunde betreuen. Dogsitter sind nicht für die Betreuung von verhaltensproblematischen (stark ängstlichen, aggressiven) Hunden ausgebildet

Mindestinhalte Theorie

Ausdrucksverhalten und Kommunikation des Hundes, Lerntheorien, Konditionierungen, die vier Konsequenzen bei der operanten Konditionierung, Stress und Stressmanagement.

Mindestinhalte Praxisorientierter Unterricht (Praxis, Workshops u.ä.)

Handling, Körperführung, Kommunikation, Stresserkennung, Situations-Management, Basis-Grundgehorsamsübungen

Prüfungen

Praktische Prüfung Arbeiten mit fremdem Hund im Alltag

Gesamtumfang mindestens 1,70 ECTS

Theorie: 5 Stunden 6,67 UE 0,20 ECTS

Praxis: 5 Stunden 6,67 UE 0,20 ECTS

Selbstlernzeiten: 10 Stunden 13,33 UE 0,40 ECTS

Der Umfang der Selbstlernzeiten kann sich verringern, wenn sich der Umfang der Theorie oder Praxis dementsprechend erhöht.

Kosten der Zertifizierung (einmalig)

Überprüfung der übersandten Unterlagen	100,00 €
Überprüfung der AbsolventInnen	100,00 €
Organisation, Administration	20,00 €
Gesamt	220,00 €

V) Prüfungskommissionen

1. Qualitätssicherungskommission / Controlling / Beirat

Aufgaben

- Beurteilung der Ausbildungskriterien

Kriterien zur Auswahl der Mitglieder

- a) Unabhängige wissenschaftliche Mitarbeiter einer universitären oder universitätsnahen Einrichtung oder Personen, die sich hauptberuflich mit der Wissenschaft und deren Weiterentwicklung zu den Bereichen Ethologie des Hundes, Evolution/Geschichte des Hundes, Evolution von Verhaltensweisen, motorische, sensorische und kognitive Fähigkeiten des Hundes, Grundlagen der Mensch-Hunde-Beziehung, Kommunikation Mensch/Hund beschäftigen.
- b) VeterinärmedizinerInnen die seit mind. einem Jahr eine eigene Praxis führen oder in einer Tierklinik o.ä. beschäftigt sind.
- c) Personen, die nachweislich mind. zwei Jahre im Bereich der Qualitätssicherung/Controlling tätig sind bzw. waren.
- d) Qualifizierte HundetrainerInnen mit umfangreichen Fortbildungen und mind. 3jähriger Berufserfahrung

Nominierte Kommissionmitglieder / Erfüllung der Kriterien

- a) Prof. Dr. Miklósi Ádám
- b) Strodbeck Sophie, Dr. Zauner Sylva
- c) Belada Susanne
- d) Belada Susanne, Mag. Cooksley Vivien

2. Überprüfungscommission / Unterlagen HundetrainerInnen

Prüfungskommissionen werden pro Prüfung vom ÖBdH zugeteilt.
Die Prüfungskommission besteht aus zwei Personen.
Mitglieder der Prüfungskommission müssen ÖBdH-Mitglieder sein.

Aufgabe

- Überprüfung und Beurteilung der eingereichten Ausbildungen.

Kriterien zur Auswahl der Mitglieder

- Qualifizierte HundetrainerInnen mit umfangreichen Fortbildungen und mind. 3jähriger Berufserfahrung.
- Personen mit Erfahrung in der Aus- und Weiterbildung von Hundetrainerinnen.

Nominierte Kommissionmitglieder

Belada Susanne, Mag. Cooksley Vivien, Mag. Schwarzl-Moussong Sandra

3. Prüfungskommission / AbsolventInnen HundetrainerInnen

Prüfungskommissionen werden pro Prüfung vom ÖBdH zugeteilt.
Die Prüfungskommission besteht aus zwei Personen.
Mitglieder der Prüfungskommission müssen ÖBdH-Mitglieder sein.

Aufgabe

- Überprüfungen und Beurteilung der AbsolventInnen

Kriterien zur Auswahl der Mitglieder

- Qualifizierte HundetrainerInnen mit umfangreichen Fortbildungen und mind. 3jähriger Berufserfahrung.
- Personen mit Erfahrung in der Aus- und Weiterbildung von Hundetrainerinnen.

Nominierte Kommissionmitglieder

Belada Susanne, Mag. Cooksley Vivien, Mag. Schwarzl-Moussong Sandra, Tirlir Andrea

4. Überprüfungscommission / Unterlagen VerhaltensberaterInnen

Prüfungskommissionen werden pro Prüfung vom ÖBdH zugeteilt.
Die Prüfungskommission besteht aus zwei Personen.
Mitglieder der Prüfungskommission müssen ÖBdH-Mitglieder sein.

Aufgabe

- Überprüfung und Beurteilung der eingereichten Ausbildungen.

Kriterien zur Auswahl der Mitglieder

- Qualifizierte VerhaltensberaterInnen mit umfangreichen Fortbildungen und mind. 3jähriger Berufserfahrung.
- Personen mit Erfahrung in der Aus- und Weiterbildung von VerhaltensberaterInnen.

Nominierte Kommissionmitglieder

Belada Susanne, Mag. Cooksley Vivien, Mag. Schwarzl-Moussong Sandra

5. Prüfungskommission / AbsolventInnen VerhaltensberaterInnen

Prüfungskommissionen werden pro Prüfung vom ÖBdH zugeteilt.
Die Prüfungskommission besteht aus zwei Personen.
Mitglieder der Prüfungskommission müssen ÖBdH-Mitglieder sein.

Aufgabe

- Überprüfungen und Beurteilung der AbsolventInnen

Kriterien zur Auswahl der Mitglieder

- Qualifizierte VerhaltensberaterInnen mit umfangreichen Fortbildungen und mind. 3jähriger Berufserfahrung.
- Personen mit Erfahrung in der Aus- und Weiterbildung von VerhaltensberaterInnen.

Nominierte Kommissionmitglieder

Belada Susanne, Mag. Cooksley Vivien, Mag. Schwarzl-Moussong Sandra

6. Überprüfungscommission / Unterlagen Dogsitter

Prüfungskommissionen werden pro Prüfung vom ÖBdH zugeteilt.
Die Prüfungskommission besteht aus zwei Personen.
Mitglieder der Prüfungskommission müssen ÖBdH-Mitglieder sein.

Aufgabe

- Überprüfung und Beurteilung der eingereichten Ausbildungen.

Kriterien zur Auswahl der Mitglieder

- Qualifizierte Hundetrainerinnen mit umfangreichen Fortbildungen und mind. 3jähriger Berufserfahrung.
- Personen mit Erfahrung in der Aus- und Weiterbildung von Hundetrainerinnen.

Nominierte Kommissionmitglieder

Belada Susanne, Mag. Cooksley Vivien, Mag. Schwarzl-Moussong Sandra

7. Prüfungskommission / AbsolventInnen Dogsitter

Prüfungskommissionen werden pro Prüfung vom ÖBdH zugeteilt.
Die Prüfungskommission besteht aus zwei Personen.
Mitglieder der Prüfungskommission müssen ÖBdH-Mitglieder sein.

Aufgabe

- Überprüfungen und Beurteilung der AbsolventInnen

Kriterien zur Auswahl der Mitglieder

- Qualifizierte Hundetrainerinnen mit umfangreichen Fortbildungen und mind. 3jähriger Berufserfahrung.
- Personen mit Erfahrung in der Aus- und Weiterbildung von Hundetrainerinnen bzw. DogsitterInnen.

Nominierte Kommissionmitglieder

Belada Susanne, Mag. Cooksley Vivien, Mag. Schwarzl-Moussong Sandra,
Tamara Lodner

VI) Informationen zu nominierten Personen

Belada Susanne

Im Vorstand des ÖBdH

Zert. Tierpsychologin Spezialisierung Hund Akademie für Tiernaturheilkunde, Schweiz

Zert. Tierschutzgerechte Hundetrainer und Verhaltensberaterin nach ÖBdH

Anerkennung als Ausbildungseinrichtung zur Vermittlung der erforderlichen Kenntnissen zur sicheren Halten eines gefährlichen Hundes Salzburg gem. § 21 S.LSG / Sachkundenachweis für gefährliche und nicht gefährliche Hunde

Tierenergetikerin Spezialisierung Hund, Body-Vital-Institut, Deutschland

Ehemalige Prüfungs- und Turnierteilnahmen (mit vorzüglichen Erfolgen) in den Bereichen Begleithund bis GH II (inkl. Fährte und Schutz)

Langjährige Tätigkeiten im Bereich Controlling, Qualitätsmanagement, Qualitätssicherung und Mitarbeiterführung u.a. Ludwig Boltzmann Forschungsstelle, KH Gersthof und Allgem Poliklinik, Fortbildungsakademie AKH.

ACPD-T, ACPD-BC, ACPD-T-I

Mag. Cooksley Vivien

Im Vorstand des ÖBdH

Hundetrainerin und Verhaltensberaterin für Hunde

Tierschutzqualifizierte Hundetrainerin nach BM/Messerli Institut

Zusatzqualifikationen: Welpen- und Junghundetrainerin, Sporthunde-Trainerin, Clickertrainerin, Doggyfit

Fitness- und Bewegungstrainerin

ACPD-T, ACPD-BC, ACPD-T-I, ACPD-BC-I,

Lodner Tamara

Im Vorstand des ÖBdH

Hundetrainerin und Verhaltensberaterin für Hunde

Tierschutzgerechte Hundetrainerin und Verhaltensberaterin nach ÖBdH

ACPD-T, ACPT-BC

Mag. Schwarzl-Moussong Sandra

Im Vorstand des ÖBdH

Hundetrainerin und Verhaltensberaterin für Hunde

Tierschutzgerechte Hundetrainerin und Verhaltensberaterin nach ÖBdH

ACPD-T, ACPD-BC

Tirler Andrea

Im erweiterten Vorstand des ÖBdH

Hundetrainerin

Tierschutzqualifizierte Hundetrainerin nach BM/Messerli Institut

Tierschutzgerechte Hundetrainerin nach ÖBdH

ACPD-T, ACPD-T-I

Prof. Dr. Miklósi Ádám

Leiter der Abt. für Ethologie Eötvös Loránd Universität, Budapest, Doktor der Informatik, Mitbegründer Family Dog Research Project, das Verhaltens- und kognitive Aspekte der Hund-Mensch-Beziehung studiert, Autor diverser Fachbücher

Strodtbeck Sophie

Veterinärmedizinerin, Schwerpunkt Ernährung, Kastration

Dr. Zauner Sylva

Veterinärmedizinerin